

Kleine Anfrage zur mündlichen Beantwortung

Hannover, den

. Unterrichtsversorgung unklar, Schulsozialarbeiterstellen monatelang unbesetzt – erschweren Verzögerungen im Kultusministerium die Integration von Flüchtlingskindern in den Schulen?

Abgeordnete Kai Seefried, Karin Bertholdes-Sandrock, André Bock, Clemens Lammerskitten, Ulf Thiele und Astrid Vockert (CDU)

Am 21. Januar 2016 hat Kultusministerin Frauke Heiligenstadt (SPD) im Landtag eingeräumt, dass noch keine geprüften Daten zur Unterrichtsversorgung an den allgemein bildenden Schulen vom Stichtag 15. September 2015 vorliegen. Als Grund für die Verzögerung nannte sie: „Nicht zuletzt auch aufgrund der umfangreichen zusätzlichen Aufgaben, die im Bereich der Sprachförderung der Flüchtlinge organisiert und koordiniert werden mussten, werden in diesem Jahr zusätzliche Prüfungsaufwendungen durchgeführt, weshalb die Auswertung etwas länger als in den vergangenen Jahren dauern wird.“ Der von ihr angegebene Wert liege „weiterhin bei voraussichtlich 99,3 % mit der entsprechenden Varianz“.

Kultusministerin Heiligenstadt hat am 15. Dezember 2015 in ihrer Haushaltsrede im Landtag gesagt: „Der Landesregierung ist bewusst, dass die Integration der Flüchtlingskinder und der jugendlichen Flüchtlinge nur gelingen kann, wenn diese in den Schulen auch sozialpädagogisch betreut werden.“ In zwei Tranchen hat der Landtag dem Kultusministerium insgesamt 267 Schulsozialarbeiter-Stellen zur Unterstützung der Arbeit mit Flüchtlingskindern und jugendlichen Flüchtlingen zur Verfügung gestellt. 100 Stellen hat die Landesregierung erstmals am 8. September 2015 angekündigt, sie waren seit Oktober 2015 über den 2. Nachtragshaushalt verfügbar. Weitere 167 Stellen hätten mit dem regulären Haushalt 2016 zum 1. Januar 2016 besetzt werden können.

Die Kultusministerin hat am 8. Februar 2016, also fünf Monate nach Bekanntgabe, die Ausschreibung von 100 Stellen für Schulsozialarbeiter angekündigt. Zur Ausschreibung oder Besetzung der weiteren 167 Stellen für Schulsozialarbeiter, die seit 1. Januar 2016 bereitstehen, machte die Ministerin in ihrer Pressemitteilung vom 8. Februar 2016 keine Angaben.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie hoch war die durchschnittliche rechnerische Unterrichtsversorgung an den einzelnen Schulformen der allgemein bildenden Schulen in Niedersachsen im 1. Schulhalbjahr 2015/16?
2. Wie viele der 267 zusätzlichen Stellen für Schulsozialarbeiter sind inzwischen besetzt?
3. Inwiefern ist der Landesregierung bewusst, dass die Integration von Flüchtlingskindern und jugendlicher Flüchtlinge in den Schulen dadurch erschwert wird, dass diese wegen über mehrere Monate ausbleibender Stellenausschreibungen nicht sozialpädagogisch betreut werden?